

Keine Motorboote auf dem Cossi! Ökolöwe startet Petition zum Schutz des Cospudener Sees

Die Landesdirektion Sachsen plant, unbegrenzt Motorboote auf dem Cospudener See zuzulassen. Leipzigs Umweltverein Ökolöwe stellt sich mit einer Petition gegen den drohenden Motorbootstourismus im Naherholungsgebiet. Er fordert von der Landesdirektion und Oberbürgermeister Jung:

- Stoppen Sie die unbegrenzte Zulassung von Motorbooten auf dem Cospudener See!
- Setzen Sie sich dafür ein, dass der ganze See zum Landschaftsschutzgebiet erklärt wird.

„Wenn Motorboote den Cossi auf und ab brettern, dann ist dort Schluss mit Ruhe und Erholung“, warnt Ökolöwen-Sprecherin Annemarie Großer. „Der Lärm von Verbrennungsmotoren nervt und er vertreibt hier lebende geschützte Vogelarten, wie das Blesshuhn und den Drosselrohrsänger.“

Zudem stören Wellenschlag, Luftschadstoffe und Einträge von Öl und Kraftstoff die Entwicklung des noch jungen Tagebausees. Bereits jetzt liegt die Hälfte der Cospudener Seefläche im Landschaftsschutzgebiet Leipziger Auwald. Ein großer Teil des Sees wird vom Vogelschutzgebiet Leipziger Auwald umschlossen. Dieses ist für zahlreiche Vogelarten eines der bedeutendsten Rast-, Nahrungs- und Brutgebiete in Sachsen. Die Zulassung von Motorbooten droht das große ökologische Potenzial des Cospudener Sees zu zerstören. Daher appelliert Großer: „Es braucht jetzt ein klares Signal: Nein zu Motorbooten auf dem Cossi!“

Die Petition kann unter www.oekoloewe.de/petition-motorboote-cossi.html mitgezeichnet werden.